

Fünf der Abstiegskandidaten haben kräftig nachgerüstet

Die Restrunde in der Fußball-Kreisklasse 3 Erlangen/Pegnitzgrund verspricht vor allem am Tabellenende Hochspannung



In der Fußball-Kreisklasse 3 spricht alles für Hochspannung in der Restserie. Zwar scheint Tabellenführer SV Poxdorf bei sechs Punkten Vorsprung auf den Verfolger Geschwand der Konkurrenz bereits entscheidend enteilt, denn vor allem im Kampf gegen den Abstieg ist alles offen.

FORCHHEIM - Das Leistungsvermögen der Clubs am Tabellenende der KK 3 hat dabei in der Winterpause gehörig Substanz gewonnen, zieht man die teilweise hochkarätigen Neuzugänge in Betracht.

Das beginnt beim Vorletzten TSV Ebermannstadt (12 Punkte). Wie Abteilungsleiter Stefan Nützel bestätigt, sind nach Andrew Purcell (Sportring Bayreuth), Tarek Oencil (TKV Forchheim) und Trainer Dario Cedrone (Neuhaus) zwei weitere Neue an Bord: Vom Bezirksoberligisten SV Buckenhofen kehrt TSV-Eigengewächs Phillip Hübschmann zurück und auch Eike Striegel schnürt nach einer Fußball-Pause die Schuhe wieder.

Zimmerer zurück zum VfB

«Wir haben alles mögliche getan, um die Klasse zu halten», ist Nützel optimistisch. Nicht mehr an Bord beim Traditionsverein sind Norbert Zimmerer, der nach einer Halbserie zum VfB Forchheim zurückging, und Durmus «Dudu» Kayaci.

Der zuletzt beim TSV als Co-Trainer von Holger Feinermann aktive Kayaci heuert mit Markus «Kutscher» Sebald beim Schlusslicht Bieberbach (9 Punkte) an. Während Sebald eine längere Fußballpause eingelegt hatte, war Kayaci nach dem Rücktritt von Feinermann in Ebermannstadt nicht mehr aktiv.

Beim «HSV» im Wort

Ebenfalls ein Thema beim SV Bieberbach, der in der Rückrunde weiter von Norbert Hartmann trainiert wird, war Urgestein Klaus Krügel. Der 40-Jährige hatte vor der Kontaktaufnahme aber schon einem anderen Ex-Verein sein Ja-Wort gegeben: Krügel schnürt ab sofort die Stiefel wieder für den SV Hiltpoltstein und unterstützt Trainer Jürgen Franke.

Krügel war schon einmal zwei Jahre Spielertrainer in Hiltpoltstein. Sein Nachfolger auf der Trainerbank, «Jogi» Franke, kann zudem mit Rekonvaleszent Andi Czoik und dem 26-jährigen BOL-Kicker Florian Pfaff (BSC Erlangen) zwei weitere Neuzugänge begrüßen. «Wir haben dadurch an Qualität gewonnen und stellen uns auf eine hochinteressante Restserie ein», ist der Coach des Tabellenelften überzeugt.

Auch die Leutenbacher «Concordia» - mit 15 Punkten und einem Spiel weniger in der Tabelle - hat nachgerüstet. Vom SV Buckenhofen kommt der 21-jährige Daniel Drummer zurück. Der Abwehrspieler war in der letzten Saison unter Norbert Frey noch eine feste Größe, kam in dieser Saison über Kurzeinsätze aber nicht hinaus. Im Sturmzentrum zu Hause ist Paul Brand.

Der aus Kirchehrenbach kommende Spieler soll die magere Torausbeute der Concordia aufbessern: Nur 20 Mal trafen die Schützlinge von Trainer Jörg Welker bisher ins Schwarze.

Am aktivsten auf dem Transfermarkt war jedoch der Tabellendreizehnte, die DJK Kersbach. Trainer Wolfgang Auer kann gleich fünf Neuzugänge begrüßen. Die größten Hoffnungen ruhen auf dem BOL-erfahrenen Andreas Perez, der zuletzt bei Viktoria Erlangen kickte. Vorher war er bei der SG Nürnberg/Fürth aktiv. «Er sorgt für Stabilität in der Hintermannschaft», freut sich Abteilungsleiter Thomas Müller.

DJK will «unten raus»

Zu Keeper Stephan Nehrenberg und Außenbahnspieler Dietmar Herren kommen als weitere Defensivkräfte Rückkehrer Fabian Kistner und Tobias Ziegler (beide Baiersdorf II) hinzu. «Wir sind zufrieden und wollen sehen, wo die Saison für uns endet», sagt Müller, der den Abstieg in jedem Fall vermeiden will: «Wir hoffen, dass wir da unten rauskommen.»

Nur der SV Moggast, der allerdings sechs Punkte Polster auf den ersten Abstiegsplatz hat, hat auf Zugänge verzichtet. Im Gegenteil: Mit Michi Ulrich (Baiersdorf) verlässt eine tragende Säule den Oberlandclub. ANDREAS BÄR

13.2.2009

